

Die verwitwete Herzogin von Braunschweig heiratet 1668 den Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und wird damit Kurfürstin. Für beide ist es die zweite Ehe. Dorothea investiert ihr Vermögen und ihr ehevertraglich vereinbartes Jahreseinkommen weitsichtig in Grundeigentum.

1670 erwirbt sie die Herrschaft Schwedt-Vierraden als erblichen privaten Besitz und vergrößert ihn in den Folgejahren, hauptsächlich, um ihren Kindern eine unabhängige Stellung zu verschaffen. Mit den Erträgen kann sie ihrem Mann bei finanziellen Engpässen aushelfen. Sie begleitet den Kurfürsten auf fast allen Reisen und Kriegszügen und ist ihm eine kluge Ratgeberin, verwaltet die Herrschaft mit viel Umsicht und modernen Verordnungen.

Als Stadtplanerin ist sie für den Bau eines Residenzschlosses verantwortlich. Ihre Popularität wächst 1681 weiter, als ein Feuer die Innenstadt zerstört und Dorothea von Brandenburg den Wiederaufbau plant. Es entsteht ein Straßensystem um 21 Baublöcke, das bis 1945 fast unverändert erhalten bleibt. Das Kurfürstenpaar wirbt Siedler mit vielen Vergünstigungen an, so dass sich 1686 Hugenottinnen und Hugenotten in Schwedt niederlassen und die drittälteste französische Kolonie in Brandenburg gründen.

Nach 1670 erhält Dorothea von Brandenburg das Nutzungsrecht für das Vorwerk Tiergarten. Ihr zu Ehren trägt dieser Teil von Berlin seit 1681 den Namen Dorotheenstadt. Erinnerungsorte an sie sind Schloss Caputh, das Stadtmuseum Schwedt und der dortige Europäische Hugenottenpark.

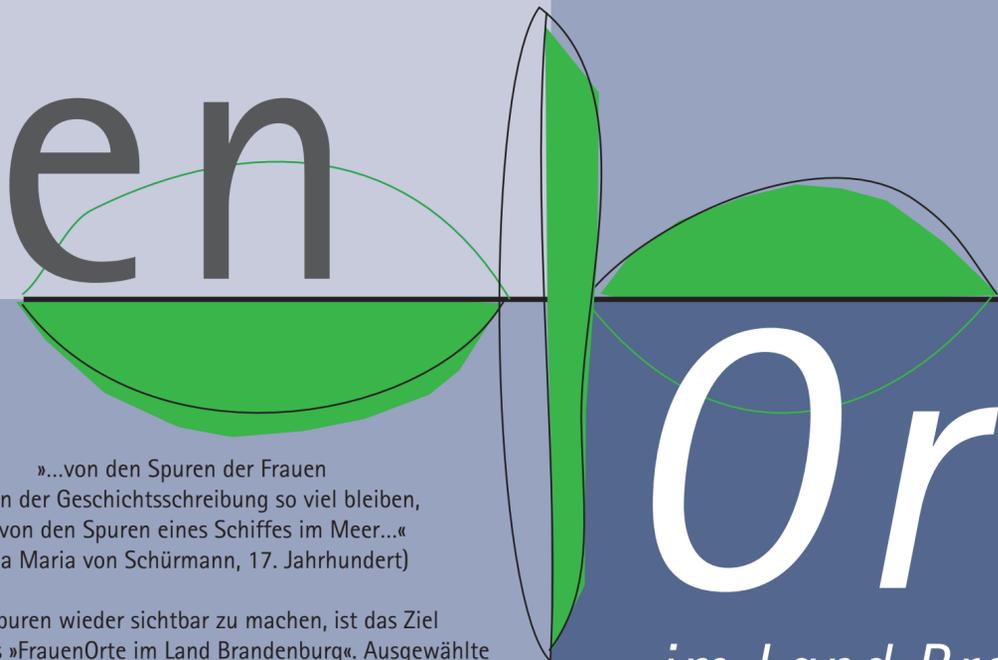


Kurfürstin Dorothea von Brandenburg, Ölgemälde von Jan de Baen, 1675  
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg,  
Foto: Roland Handrick



Stand März 2021

# Frauen



# Orte

im Land Brandenburg

»...von den Spuren der Frauen wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben, wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«  
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welcher vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V.. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Brigitte Faber-Schmidt und wird vom Land Brandenburg gefördert. Wir danken den Initiatorinnen von »FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.



www.frauenorte-brandenburg.de

**Dorothea von Holstein-Glücksburg**  
1636-1689  
Kurfürstin von Brandenburg, Reformerin